

1.Mannschaft:

Am Ende eine verdiente Heimgniederlage gab es für die 1.Mannschaft im Spiel der Bayernliga Süd gegen den SV Zuchering, Endstand war 2:6 (3224:3283). Verdient deshalb, weil das Ergebnis der Mannschaft im Abräumen nicht Spielklassen – würdig war (968 Holz, Zuchering hatte hier 1095 Holz, was weniger an den Fehlern war, sondern am Bilderkegeln, dass man an diesem Tag durchwegs nicht auf die Reihe brachte). Dabei hätte es eigentlich gar nicht besser laufen können, denn der am Ende Tagesbestleistung aller spielende Hans – Jürgen Vörtl mit 567 (382 – 185 – 7) konnte gegen einen der besten Spieler der Klasse (Christian Lösel) überraschend den Mannschaftspunkt für sich entscheiden. Dass kein Akteur über 570 Holz zustande brachte (trotz eigentlich gut präparierten Bahnen, die aber im Laufe des Spiel doch etwas nachließen) spricht für das nicht gerade hohe Niveau des Spiels. Dalibor Majstorovic gewohnt kämpferisch, doch nur zwei gute Bahnen und zwei Satzpunkte waren am Ende zu wenig, Endergebnis bei ihm 538 (375 – 163 – 11). Andreas Kattinger begann sehr stark (153), die anderen Bahnen waren dann eher Durchschnitt, dennoch reichten akzeptable 543 (389 – 154 – 4) zum Punktgewinn. Benedikt Schmid ist weiterhin auf der Suche nach seiner Form, mit 517 (367 – 150 – 9) blieb er doch etwas unter seinen Möglichkeiten und verlor gegen einen keinesfalls überragenden Gegenspieler. Noch etwas Hoffnung verblieb vor der Schlusspaarung, insbesondere weil die Gäste ihren zweitbesten Spieler nicht einsetzen konnten. Doch am Ende gingen beide Punkte verloren. Michael Bachl verlor seinen Punkt leichtfertig mit 550 (374 – 176 – 3), weil er fünf Wurf vor Schluss eigentlich noch klar vorne lag. Tobias Stauber machte sich besonders im Abräumen das Leben selbst schwer und hätte bei besserer Leistung hier den Punkt durchaus holen können, Endergebnis bei ihm 509 (369 – 140 – 4). Nach dieser Niederlage fiel man auf dem letzten Platz zurück. In einer Woche im nächsten Heimspiel geht es gegen Durach.

2.Mannschaft:

Stark Ersatz geschwächt musste die 2.Mannschaft das Spiel der Kreisklasse B Nord gegen Keglerfreunde Sand gem. bestreiten. Berufliche, private und krankheitsbedingte Ausfälle tun ihr übriges, so dass man keine schlagkräftige Mannschaft in diesem Spiel stellen konnte. Richard Weber bestritt verletzungsbedingt definitiv sein letztes Spiel als Sportkegler (ein besseres Ende wäre ihm zu wünschen gewesen als nach 60 Wurf die Bahn zu verlassen), nach 31 Jahren aktivem Sportkegeln mit all seinen Höhen und Tiefen (und über 25 Jahre Tätigkeit als 1.Vorsitzenden, was fast noch mehr positiv zu erwähnen ist) gilt es an dieser Stelle ein mehr als großes Lob an ihn auszusprechen. In den 31 Jahren aktive Zeit fehlte er so gut wie in keinem Spiel und stellte sein Privatleben in mehr als großem zeitlichen Umfang dem Sportverein und dem Sportkegeln zur Verfügung. Ohne Übertreibung kann festgehalten werden, dass der Verein und der Club ohne seine aktiven Tätigkeiten anders dastehen würde. Er wird natürlich auch weiterhin dem Verein als Mitglied verbunden bleiben und als „aktiver Fan“ besonders in den Heimspielen die Mannschaften unterstützen. Das Spiel selbst war somit fast Nebensache, Endergebnis war 2:4 (1645:1875). Sehr stark und mehr als lobend erwähnenswert war der Auftritt von Thomas Schwarzensteiner, der mit 546 (370 – 176 – 6) eine Bayernliga – reife Vorstellung bot (auf den ersten 60 Wurf allein 293 Holz mit 115 im Abräumen und ohne Fehler) und nur knapp seine persönliche Bestleistung verfehlte. Florian Lautenschlager erwischte dieses Mal keinen so guten Tag, dennoch holte er mit am Ende 472 (350 – 122 – 20) auch seinen Mannschaftspunkt. Der diese Saison mit dem Sportkegeln begonnene Mario Dötsch hatte sichtlich seine Schwierigkeiten, es bleibt zu hoffen und wünschen, dass auch bei ihm die 400er – Grenze bald fällt (Ergebnis bei ihm war 343 mit 250 – 93 – 29). Im nächsten Spiel mit hoffentlich kompletter Mannschaftsstärke fährt man nach Niederwinkling.